

Positionspapier des Studierendenparlamentes der BTU Cottbus zum Bildungsstreik 2009

Bildung ist kein Privileg - Bildung ist ein Recht!

Wir, das Studierendenparlament der BTU Cottbus in Vertretung für die Studierendenschaft fordern, dass die Aufgaben des Sozialstaates für die freie Bereitstellung und Sicherung von Bildung, als gesellschaftliche Verantwortung, wieder Einzug in das Selbstverständnis der Politik halten.

Dabei ist wichtig, Ziele und Aufgaben der Bildung nicht an wirtschaftlichen und marktpolitischen Prinzipien auszurichten. Des Weiteren fordern wir umfassende Investitionen in das Bildungswesen, die langfristige Zusagen zum Erhalt der Qualität der Lehre und Bildung sicherstellen.

Eine qualitative, selbstbestimmte Ausbildung darf zudem nicht durch eine Verschulung des Bildungswesens, insbesondere durch die aktuelle Form der Bachelor- und Masterprogramme, gefährdet werden.

Wir fordern die Abschaffung der Zugangsbeschränkung für die Masterprogramme; wer ein Studium an einer Universität beginnt, muss auch die Möglichkeit haben, dieses in vollem Umfang abschließen zu können.

Wir stehen einer fortschreitenden Vermarktwirtschaftlichung und den daraus resultierenden Beeinträchtigungen des Bildungswesens sehr kritisch gegenüber und fordern eine an den Interessen der Studierenden orientierte Entwicklung des Hochschulsystems.

Mit dieser Stellungnahme solidarisieren wir uns mit Allen, die für eine größere Wertschätzung der Bildung in der Gesellschaft eintreten.

Stupa BTU Cottbus Präsidium, Cottbus den 17.06.09